

Liebe zur Musik

Constanze Mozart und ihr Vermächtnis

„Sie ist nicht hässlich, aber auch nichts weniger schön, ihre ganze Schönheit besteht aus zwei kleinen schwarzen Augen und in einem schönen Wachstum. Sie hat keinen Witz, aber gesunden Menschenverstand genug um ihre Pflichten als Frau und Mutter erfüllen zu können“.* Von EVA VON SCHILGEN



Ölbild von Hans Hansen, Wien 1802

So schreibt Mozart unter anderem an seinen Vater über Constanze, seinem „Stanzerl“, wie er sie liebevoll nannte. Sie wird für ihn der wichtigste Mensch in seinem Leben und seine engste musikalische Beraterin.

Constanze hatte kein leichtes Leben. 1762 in Zell im schwarzwäldischen Wiesen-

thal als Tochter des Amtmannes Weber geboren, verbringt sie ihre ersten Lebensjahre in Mannheim. Sie erhält, obwohl die Familie in ärmlichen Verhältnissen lebt, zusammen mit ihren Schwestern eine ausgezeichnete musikalische Ausbildung. So wird auch der junge Mozart vom Oktober 1777 bis März 1778 als Gesangslehrer enga-

giert und verliebt sich – erfolglos – in die ältere Schwester Aloysia. 1779 übersiedelt die Familie nach Wien, wo ihre Schwester ein Engagement am Burgtheater bekommen hat. Mozart zieht 1781 nach seinem Hinauswurf aus der Salzburger Hofmusik als Untermieter bei den Webers ein, muss jedoch „wegen des Geredes der Leute“ die Wohnung bald wechseln. Als Mozart Constanze heiraten will, verweigert sein Vater ihm lange seine Einwilligung. Die

„Ich will meine Frau glücklich machen, und nicht mein Glück durch sie machen.“**

WOLFGANG AMADEUS MOZART

Schwangerschaften – während der achtjährigen Ehe bringt Constanze sechs Kinder zur Welt, von denen nur zwei überleben –, die anstrengende Reisetätigkeit mit ihrem Mann und die steten finanziellen Sorgen zehren an ihrer Gesundheit.

Ihren Menschenverstand beweist Constanze nach dem überraschenden Tode Mozarts im Dezember 1791 durch die Bewahrung seiner musikalischen Arbeit trotz großer finanzieller Not. Mit Unterstützung ihres zweiten Ehemannes und glühenden Mozartverehrerers, dem dänischen Diplomaten Nicolaus Nissen, beginnt sie eine umfassende Mozartbiographie. Nach Jahren in Dänemark und Italien lassen sie sich 1821 in Salzburg nieder. Nicolaus Nissen stirbt 1826, am 6. März 1842 folgt ihm Constanze im Alter von achtzig Jahren.